



Aus einer alten Milchscheune wurde ein Eventlokal mit viel Charme. Foto: pd

DIE HÜTTESCHÜÜR – EIN DURCHSCHLAGENDER ERFOLG

ILLNAU-EFFRETIKON Der Verein Hütteschüür in Ottikon kümmert sich mit Leidenschaft um den Treff in der Scheune.

Ottikon, der beschauliche Ortsteil Illnau-Effretikon ist eine äusserst aktive Aussenwacht, in der die Vereine traditionsgemäss eine wichtige Rolle spielen. Weil die Dorfbeiz «Eintracht» schloss, stand die Ortschaft ohne eigentlichen Treff, ohne Mehrzweckraum, da. Die Ottiker Vereine waren sich einig: «Wir brauchen etwas Eigenes, etwas für uns selber.»

Als die 19 Mitglieder der Milchgenossenschaft sich entschlossen hatten, die Scheune neben der Milchhütte aufzugeben, da diese nicht mehr benötigt wurde, lag die Idee nahe, daraus den herbeigesehnten Quartiertreff zu realisieren. Landwirt Hermann Roider, Präsident der Genossenschaft, war sofort Feuer und Flamme für diese Zielsetzung. Er zeigte sich gerne bereit, diese altherwürdige Scheune unter Preis an die Stadt zu verkaufen, um damit etwas Sinnvolles für «seine» Ottiker zu schaffen. Die Stadt Illnau-Effretikon hatte in Ottikon wenig Grundeigentum. Sie liess sich rasch von der Idee überzeugen, die in der Kernzone gelegene Hütteschüür zu kaufen und einen Mietvertrag für 30 Jahre mit

der Option für Verlängerung anzubieten. Im Grossen Gemeinderat wurde der Beitrag der Stadt von 310'000 Franken mit 33:0 Stimmen durchgewinkt. Nach intensiven Diskussionen und Gesprächen entschieden sich die Ottiker vor fünf Jahren für die Gründung eines eigenen Vereins, der das Gemeinschaftsprojekt rund um die Scheune realisieren sollte. Hermann Roider, der die ursprüngliche Idee für das Projekt lieferte, wurde zum Vereinspräsidenten gewählt und Regula Habig, die Vizepräsidentin des Frauenvereins, zur Vizepräsidentin. Wenig überraschend beteiligte sich die gesamte Bevölkerung und der Mitgliederbestand stieg rasch auf über 200 an.

5000 STUNDEN FRONARBEIT

Die Beschaffung der Finanzen war ein grosser Brocken, galt es doch, rund 700'000 Franken aufzubringen. In einer Haus-zu-Haus-Aktion ging man daran, die Leute vom Projekt zu überzeugen und sie um Geld oder Fronarbeit zu bitten. Die Ottiker Bevölkerung liess sich nicht zweimal bitten: Bald waren 5000 Stunden freiwilliger Arbeit zusammengekommen und auch der Geldsegen liess nichts zu wünschen übrig. An Anlässen wie dem Weihnachtsmarkt oder beim Racletteabend wurde zusätzliches Geld zusammengetragen und als Nebenefekt

brachte das Ganze die Ottiker Bevölkerung noch näher zusammen. Dies ist auch für die heute anstehenden Unterhalts- und Reparaturarbeiten von ungemeiner Bedeutung.

Die drei Ottiker Architekten Jonathan Roider und Erich Manser sowie Christian Deuschle arbeiteten gemeinsam ein Vorprojekt aus. Dass der Heimatschutz und die direkten Nachbarn von Anfang an mit einbezogen wurden, zeigte sich ebenso als Pluspunkt wie der Umstand, dass in jeder Beziehung die richtigen Leute am richtigen Ort eingesetzt wurden.

Nun ging es ans Eingemachte: Am 22. November 2014 war Baubeginn. Unter der Leitung von Bauleiter Erich Manser unterstützen über 50 Fronarbeiter die Bauprofis, und sämtliche Vorgaben des Denkmalschutzes wurden strikte eingehalten. Die Stadt hilft, unterstützt, die Privaten tragen mit rund 400'000 Franken und viel Fronarbeit das Ihre dazu bei – und zu guter Letzt funktioniert der Orts-träff hervorragend.

UMFANGREICHE NUTZUNG

Heute ist eine Betriebskommission, in der auch zwei Vorstandsmitglieder vertreten sind, für den reibungslosen Ablauf und die Organisation rund um die Hütteschüür verantwortlich. Der Ge-

samtvorstand kümmert sich um allfällige Investitionen und auch die strategische Führung. Jeden Tag ist die Hütteschüür mit diversen Aktivitäten und durch die örtlichen Vereine besetzt, auch Private können die Scheune mieten. Die Reaktionen der Besucher sind durchwegs positiv, ja meist sogar begeistert. Mittlerweile genießt der Veranstaltungsort in Ottikon in der ganzen Region einen sehr guten Ruf.

Durch das Wachstum entstehen auch immer mehr neue Aufgaben, für die der Verein «Hütteschüür» neue Mitglieder sucht. Diese profitieren bei einer Miete von Spezialkonditionen und dürfen sich auch sonst über viele Vorzüge freuen.

Die Verantwortlichen der Hütteschüür freuen sich, dass ihr Konzept funktioniert. Auch in den kommenden Jahren soll das Projekt weiter vorangetrieben und ausgebaut werden. An Ideen mangelt es den Betreibern sicherlich nicht. REG

WWW.HÜTTESCHÜÜR.CH

KONTAKT

Verein Hütteschüür Ottikon
Hermann Roider
8307 Ottikon
info@hütteschüür.ch
052 345 17 93